

**Moritz Dreger**

## Die Förderung von Textverstehen durch Medien im Literaturunterricht an Berufskollegs

Anhand des Medienverbundes zum Roman "Der nasse  
Fisch" von Volker Kutscher

**Bachelorarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

## **Impressum:**

Copyright © 2022 GRIN Verlag  
ISBN: 9783346742551

## **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/1282783>

**Moritz Dreger**

## **Die Förderung von Textverstehen durch Medien im Literaturunterricht an Berufskollegs**

**Anhand des Medienverbundes zum Roman "Der nasse Fisch" von Volker  
Kutscher**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

Fakultät für Kulturwissenschaften  
Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft

Bachelorarbeit zum Thema:

**Die Förderung von Textverstehen durch einen medial gestützten Literatur-  
unterricht an Berufskollegs**

anhand des Medienverbundes zum Roman *Der nasse Fisch* von Volker Kutscher

**Vorgelegt von:**

Moritz Dreger

**Studiengang:** Lehramt an Berufskollegs (Wirtschaftswissenschaften und Deutsch)

**Fachsemester:** 6

**Abgabedatum:** 06.05.2022

## Inhaltsverzeichnis

1	Einführung .....	1
2	Begriffsklärungen zum Themenfeld <i>Lesefähigkeiten</i> .....	4
2.1	Lesekompetenz.....	4
2.2	Leseverständnis und Textverstehen.....	6
2.3	Literarisches Lernen und literarische Kompetenz.....	11
3	Notwendigkeit der Förderung von Textverstehen an Berufskollegs.....	13
4	Differenzieren mit Medien im Literaturunterricht: Konzepte .....	18
4.1	Konzepte zur Förderung basaler Fähigkeiten und Fertigkeiten des Textverstehens..	19
4.1.1	Lesemotivation.....	19
4.1.2	Emotionale Beteiligung .....	21
4.1.3	Vorstellungsbildung .....	23
4.2	Konzepte zur Förderung des Erkennens von Textstrukturen.....	24
4.2.1	Lokale Kohärenz .....	24
4.2.2	Globale Kohärenz.....	28
4.2.3	Gestaltungselemente.....	29
4.3	Konzepte zur Förderung der Textdeutung.....	31
4.4	Konzepte zur Förderung der Herstellung eines Wirklichkeitsbezuges .....	34
5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick.....	37
	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	39
	Primärliteratur.....	39
	Sekundärliteratur.....	39
	Abbildungsverzeichnis .....	42
	Anhangsverzeichnis.....	43

# 1 Einführung

Lesen ist sowohl in kultureller als auch beruflicher Hinsicht eine elementare Fähigkeit, ohne die es im Alltag und Berufsleben kaum möglich wäre, die Herausforderungen zu meistern (vgl. Lenhard, 2019, S. 11 f.). Ebenso wichtig ist es, nicht nur einen Text, eine E-Mail oder eine Anweisung lesen zu können, sondern vielmehr diese auch zu verstehen. Erst das Verstehen von Gelesenem bietet eine Grundlage für daraus folgende Gedanken oder Handlungen. Daran zeigt sich, dass es sich bei der Fähigkeit des Lesens um einen komplexen Prozess handelt, welcher als Basis weiterer, aber auch als Voraussetzung mehrerer Kompetenzen und Fertigkeiten betrachtet werden kann (vgl. ebd., S. 11 ff.).

Das *Textverstehen* ist eine davon und insbesondere im beruflichen Kontext von hoher Relevanz, da Lesefähigkeiten für einen Großteil der Arbeitsplätze benötigt werden (vgl. Lenhard, 2019, S. 11 f.). Doch es bringt den Auszubildenden oder Arbeitnehmer:innen nicht sonderlich viel, wenn sie zwar in der Lage sind einen Text, sei es eine schriftliche Anleitung oder die schriftliche Kommunikation (inner- wie außerbetrieblich), zu lesen, diesen aber nicht verstehen und folglich Fehler und Missverständnisse entstehen. Der Aufbau sowie die Förderung der Lesefähigkeiten finden im schulischen Kontext statt, allerdings liegt der Fokus hier auf die unteren Klassenstufen (vgl. Streblow, 2004, S. 291 ff.). In Berufskollegs sind die Schulklassen bezüglich der Lesefähigkeiten heterogen, da die Schüler:innen aus unterschiedlichen Schulformen zusammenkommen und das Leistungsniveau sehr divergieren sein kann. Für den Literaturunterricht an Berufskollegs beziehungsweise für die Förderung der Lesefähigkeiten von Schüler:innen an Berufskollegs stehen weitaus weniger Möglichkeiten und Maßnahmen zur Verfügung als für Schüler:innen aus der Sekundarstufe I oder der Sekundarstufe II allgemeinbildender Schulen. Als Beispiele lassen sich hier die Idee einer Lesewoche (vgl. Mertens-Eymael & S, 2006, S. 54 f.) oder auch die Einführung einer Lesemappe (vgl. ebd., S. 55) anführen. Beide Vorhaben sind jedoch nicht oder nur kaum an die regulären Unterrichtsinhalte geknüpft, sodass sie getrennt vom Regelunterricht und als eine Art Projekt angesehen werden können.

Darüber hinaus nehmen digitale Medien bislang kaum einen Platz in den Planungen der Fördermaßnahmen ein, wie sich auch an den Beispielen der Lesewoche und Lesemappe erkennen lässt (vgl. Mertens-Eymael & Carduck, 2006, S. 54 f.). Dabei kann gerade leseschwächeren Schüler:innen durch den Einsatz verschiedener Medien im Unterricht ein besserer Zugang (oder überhaupt erst ein Zugang) zur Literatur und infolgedessen zum Ausbau des eigenen Textverstehens ermöglicht werden (vgl. Gailberger, 2013, S. 265 f.). Aufgrund der